

1. Bezirksklasse Herren Osnabrück

SV 28 Wissingen II : Osnabrücker SC II
Montag, 31.10.2022, 11:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem SV 28 Wissingen II und dem Osnabrücker SC II

Nach rund 4 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der 1. Bezirksklasse Herren Osnabrück entführten die Gäste des Osnabrücker SC II in ihrem 3. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Spiel beim SV 28 Wissingen II. Der Gastgeber profitierte dabei von einem starken oberen Paarkreuz, welches seine vier Einzel gewann. Das letzte Spiel des Mannschaftskampfes gewann das Schlussspiel Kameier / Hagedorn. Nach dieser auch trotz Ersatzstellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom SV 28 Wissingen II um die Nummer 1 Mario Nintemann nun 5 Pluspunkte in der Tabelle.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Trotz Blitzstart verloren Kameier / Hagedorn ihr Spiel gegen Belz / Belz letztlich in vier Sätzen. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Nintemann / Rosemann und Budde / Wittenberg, bevor das 2:3 feststand. Eine knappe Niederlage gab es derweil für Stürer / Bätzel beim 8:11, 4:11, 14:12, 11:5, 8:11 gegen Ruschke / Treubel. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzel. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Mario Nintemann bei seinem 3:1 gegen Vitali Belz doch überlegen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Marcel Kameier im Spiel gegen Henrik Budde bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Dann ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Finn Ruschke war der Gastgeber Ludger Hagedorn, konnte er am Ende seine Favoritenrolle im Entscheidungssatz doch noch bestätigen. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Hagedorn endete. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Maximilian Stürer und Jan-Hendrik Wittenberg entschieden, das Maximilian Stürer letztendlich gewann. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Stürer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte dann Oliver Rosemann bei seiner Niederlage gegen Justus Treubel. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Gekämpft bis zum Schluss hatte Jonathan Bätzel im Match gegen Daniel Belz. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV 28 Wissingen II und des Osnabrücker SC II. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Mario Nintemann gewann gegen Henrik Budde mit 3:2. Mit nur einem Satzverlust ging Marcel Kameier gegen Vitali Belz durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Nicht so gut lief es wiederum für Ludger Hagedorn beim 9:11, 10:12, 10:12 gegen Jan-Hendrik Wittenberg, obwohl Ludger Hagedorn zumindest auf dem Papier als deutlicher Favorit in die Partie gegangen war. Das musste man neidlos anerkennen. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung endeten. Mittlerweile stand es damit 6:6. Eher wenig Gegenwehr bekam Maximilian Stürer danach beim 3:0 von Finn Ruschke. Oliver Rosemann bekam seinen gleichstarken Gegner Daniel Belz beim deutlichen 7:11, 9:11, 10:12 nicht richtig in den Griff. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Justus Treubel wurden Jonathan Bätzel unterm Strich die

Grenzen aufgezeigt. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Kurz mussten sie zittern, aber letztlich waren Kameier / Hagedorn beim 11:8, 11:3, 6:11, 11:4 gegen Budde / Wittenberg doch überlegen. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV 28 Wissingen II tritt dabei gegen den SF Oesede IV an, während es der Osnabrücker SC II mit Blau-Weiß Hollage zu tun bekommt.

Statistik:

SV 28 Wissingen II

Doppel: Kameier / Hagedorn 1:1, Nintemann / Rosemann 0:1, Stür / Bätzel 0:1

Einzel: M. Nintemann 2:0, M. Kameier 2:0, L. Hagedorn 1:1, M. Stür 2:0, O. Rosemann 0:2, J. Bätzel 0:2

Osnabrücker SC II

Doppel: Budde / Wittenberg 1:1, Belz / Belz 1:0, Ruschke / Treubel 1:0

Einzel: H. Budde 0:2, V. Belz 0:2, J. Wittenberg 1:1, F. Ruschke 0:2, D. Belz 2:0, J. Treubel 2:0